



Montag, den

14. October 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im R. S. vt. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags blos früh) angenommen.

**Bekanntmachung.**

Das Kriegs-Ministerium beabsichtigt, einen Theil des diesjährigen Remontebedarfs für die Reiterei wiederum durch freien Einkauf von, im Lande gezogenen Pferden anzuschaffen, und werden die, zu diesem Behufe beauftragten Officiere

- den 4. November d. J. in Großenhennersdorf,
- „ 6. „ „ „ „ Kloster St. Marienstern,
- „ 8. „ „ „ „ Moritzburg und
- „ 9. „ „ „ „ Kesselsdorf bei Wilsdruff

eintreffen. Es haben sich daher Eigenthümer von dergleichen Pferden, von welchen letztern hauptsächlich verlangt wird, daß sie gesund und fehlerfrei, von leichtem, als Reitpferde geeignetem Schlage, nicht unter 10 Viertel 5 Zoll und nicht über 11 Viertel 3 Zoll hoch sind und in einem Alter von nicht unter 4 und nicht über 5 Jahre stehen, mit selbigen zu vorgedachten Tagen an den genannten Orten einzufinden und bei den daselbst anwesenden Officieren anzumelden.

Wenn nun die Absicht zugleich darauf gerichtet ist, diesen Einkauf in der Folge möglichst auszudehnen, und es in solcher Beziehung angemessen erscheint, sich im Voraus von dem Zustande der Pferde im Lande Kenntniß zu verschaffen, so ist es der Sache entsprechend, daß bereits in diesem Jahre auch jüngere, erst in den nächsten Jahren in das vorgeschriebene Alter tretenden Pferde den mit dem Einkauf beauftragten Officieren, sowie dem mit anwesenden Landstallmeister vorgestellt werden, da dadurch für die Verkäufer auch der Vortheil erwachsen würde, im Voraus unterrichtet zu werden, ob späterhin auf diese Pferde Rücksicht zu nehmen seyn möchte.

Dresden, den 3ten October 1839.

**K r i e g s - M i n i s t e r i u m.**  
von Nostitz-Wallwitz.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

Bei dem unterzeichneten Stadtgericht soll mit nothwendiger Subhastation des Frauen Carolinen Augusten Dammüller zuständigen, in der Oberseergasse gelegenen, mit Nr. 448. bezeichneten, am 10. October d. J. auf 8000 Thlr. hoch gewürdeten Hauses, den 12. December 1839

ausgeklagter Schulden halber verfahren werden.

Gericthswegen wird daher dieses Grundstück mit allen darauf haftenden Rechten und Berechtigkeiten, Nutz- und Beschwerden, zu welchen letztern insonderheit

- 92 volle, 70 gangbare und 22 decremente Steuer-schocke,
- Thlr. 2 gl. 4 pf. zu 1 Quatember,
- 10 Accisgrundsteuerschocke,
- Thlr. — gl. 6 pf. zu einem Accis-Grundsteuer-Dtr.,
- „ 14 gl. — pf. Gefälle,
- „ 1 „ 2 „ Erbzins ins Zinsamt,
- 1 „ 4 „ 3 „ Beitrag zur Stadtanlage nach 1400 Thaler Abschätzungs-Summe,
- der Brand-Cassenbeitrag nach 4200 Thaler Versicherungssumme

nebst der Einquartierungsbeschwerde zu rechnen, zu Ferdemanns Kauf hiermit öffentlich ausgedoten und haben sich Diejenigen, welche dieses Grundstück an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termine Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des zehnten Theils des Liciti Cautions zu bestellen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölf nach Auktionsgebrauch werde verfahren und das Haus dem höchsten Licitanten, welcher sich der Erl. Proc. Ordn. Tit. 39. §. 15. und dem Mandat vom 26. August 1732 gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden.

Dresden, am 11. October 1839.

Das Stadtgericht.  
Schmalz.

**Allgemeine Nachrichten.**

**1) Bekanntmachung.**

Die Expeditionsstunden beim Billet-Verkauf am Bahnhose werden vom 15ten dieses Monats incl. an seyn: früh von 6 bis 7 Uhr,